

Wiedergeburt / Werdung

Hebräisch:

לָדַד [JaLaD] - gebären, hervorbringen (Ps 2.7)

לָדַד [JuLaD] - gebären veranlassen (fr. zeugen).

לָדַד [JeLäD] - das Geborene (fr. Kind).

Griechisch:

1. παλιγγενεσία (*palingenesia*) 2x Tit 3.5; Mt 19.28 - w. nochmalige Werdung.

2. ἀναγεννάω (*anagennaō*) 2x 1Petr 1.3,23 - wiederwerden, hinaufwerden.

3. γεννηθῆναι ἄνωθεν (*anōthen*) - Joh 3.3,7 - geworden von oben her.

4. γεννηθῆναι ἐξ ὕδατος καὶ πνεύματος (*gennāthē ex hydatos kai pneumatos*) - Joh 3.5 - aus Wasser und Geist geworden ist ebenfalls von oben her.

5. γεγεννημένος ἐκ τοῦ θεοῦ - 1Joh 3.9; 4.7; 5.1,4,18 - aus Gott geworden (vgl. Joh 1.13).

6. καινὴ κτίσις ... γέγονεν καινὰ - 2Kor 5.17; Gal 6.15 - "neue Schöpfung ... Neue sind geworden" wird gleichgesetzt mit "werden, anfangen zu sein, entstehen, geboren werden" (γίνομαι [*ginomai*] vgl. Röm 1.3; Gal 4.4; Joh 8.58; Mt 8.26; 21.19 u.a.).

7. 2Tim 2.23 - γεννάω (*gennaō*) - wird auch für das Werden von Umständen gebraucht (*in Form des Hervorbringens [LUO, Schl gebären]*).

Grundsätzliches:

Für das Werden aus Gott gibt es verschiedene Begriffe, wie die obige Aufstellung zeigt. Die Wortwurzel der sieben oben genannten griechischen Begriffe ist immer dieselbe. Es handelt sich um ein "Werden". An Gal 4.4 lässt sich das besonders gut darstellen: "... als aber die Vervollständigung der Zeit kam, sandte Gott seinen Sohn aus, geworden aus *einer* Frau, geworden unter Gesetz, ..."

Wie "wird" man denn aus einer Frau? Natürlich durch Geburt. Da es für die fleischliche Geburt eines Kindes im Griechischen aber ein anderes Wort gibt¹, sollte man die "geistliche" Geburt, die mit der Bedeutung des "Werdens" bezeichnet wird, von der "fleischlichen" unterscheiden.²

An den oben genannten sieben Beispielen wird deutlich, dass die Ekklesia "geistlich geworden" ist. Man erkennt auch, dass Paulus die "Neue Schöpfung" im gleichen Atemzug als "geworden" bezeichnet. Damit wird deutlich, dass die "Neue Schöpfung" nichts anderes ist als etwas "neu Gewordenes", nämlich auf geistlicher Ebene und nicht auf der fleischlichen.

Paulus war es auch, der die Ekklesia mit dem gleichen Begriff belegt, wie es Jesus

¹ τίκτω / τίκτομαι (*tiktō / tiktomai*) - I.) gebären 1) von d. Frau: ein Kind zur Welt bringen; 2) allg.: etw. hervorbringen, produzieren, erzeugen (von d. Früchten aus d. Samen) (ST).

² Das darf allerdings nicht dazu führen, dass man diese "Werden" soweit abwertet, dass auch das "Werden" Jesu ein von Joseph veranlasstes sei. Dies ist abzulehnen!

gegenüber Nikodemus tat. Wir lesen in Tit 3.4,5: "Als aber die Milde und die Menschenfreundlichkeit unseres Retter-Gottes auferschien, hat er uns nicht aus den Werken, welche wir in Gerechtigkeit getan hatten, sondern gemäß seinem Erbarmen gerettet - durch *das Bad der Wiederwerdung* und Hinauferneuerung *des Heiligen Geistes*."

Jesus sagte zu Nikodemus: - "... Amen, amen, ich sage dir: Wenn jemand nicht von oben *her (geboren)*³ werden würde, vermag er die Regentschaft Gottes nicht wahrzunehmen. ... Sei nicht erstaunt, dass ich dir sagte: Notwendig ist euch, von oben *her (geboren)*³ zu werden." (Joh 3.3,7)

Damit wird deutlich, dass die "Wiedergeburt" ein Werdeprozess ist, der aus Gott heraus geschieht und somit eine wesenhafte Einheit darstellt.

Wieder-, nochmal-, hinauf-werden

- Joh 1.13 Dies geschieht "nicht aus dem Willen des Fleisches, auch nicht aus *dem Willen eines Mannes*."
- Eph 2.8,9 Religionsgesetze und Menschenwille können Gotteskindschaft nicht bewirken. Gemäß Eph 2.8,9 geschieht dies "nicht aus Werken, auf dass nicht irgendeiner sich rühme".
- 2Tim 1.9 Kinder Gottes leben aus der *Vermögenskraft* "... dessen, *der* uns rettete und berief mit heiliger Berufung, nicht gemäß unseren Werken, sondern gemäß eigenem Vorsatz und *der Gnade*, die uns in Christus Jesus vor äonischen Zeiten gegeben ist."

Der Alleinigewordene

- Joh 1.14,18 Der Gottessohn ist der Einzige, der aus dem Vater-Gott hervorgekommen ist.
"Und das Wort wurde Fleisch und zeltete *inmitten von* uns, und wir schauten seine Herrlichkeit, *eine Herrlichkeit als des Alleinigewordenen* seitens *des Vaters*, voller Gnade und Wahrheit. ... Niemand hat Gott je gesehen; der Alleinigewordene Gott-Sohn, der hinein in den Schoß des Vaters Seiende, jener stellte *ihn* dar."
- Ps 2.7 "... Mein Sohn *bist* du, ich, ich gebar dich den *heutigen* Tag." (DÜ)
- Hebr 1.5; 5.5 Ps 2.7 wird dreimal im NT zitiert. Die Stellen im Hebräerbrief betonen, dass der Sohn Gottes über den Engeln steht.
- Apg 13.33 In den "Handlungen der Apostel" wird dieses Zitat mit Seiner Auferstehung verknüpft.

³ Die Einfügung in Klammern () dient nur dem Verständnis.

Wann und auf welche Weise hat Gott nun Seinen Sohn "werden lassen"?

Das **erste** "Werden" war die "Geburt" aus dem Vater heraus. Dies war vor der Zeit. Das lesen wir in Micha 5.1,2: "... seine Herausgehungen *sind* von *der* Vorzeit *an*." (DÜ) Das hebräische Wort QäDäM bezeichnet hier die "Zeit" vor der Zeit, ehe es die Schöpfung gab, die ja gemäß Hebräer Kapitel 1 erst durch den aus dem Vater hervorgegangenen Gottessohn ins Dasein kam.

Das **zweite** "Werden" geschah bei Seiner menschlichen "Geburt" aus der irdischen Mutter Maria. Der Apostel Paulus beschreibt diesen Vorgang so: "... als aber die Vollständigkeit der Zeit kam, sandte Gott seinen Sohn ..., geworden aus *einer* Frau, geworden unter Gesetz, ..." (Gal 4.4)

Das **dritte** "Werden" beschreibt uns Apg 13.33, wo das NT Ps 2.7 mit Seiner Auferstehung verbindet. Lukas bezieht sich auf die Verheißungen Gottes und sagt, dass Gott sie erfüllt hat, "... *indem* er Jesus auferstehen *ließ*. Wie auch in dem zweiten Psalm geschrieben worden ist: "Du bist mein Sohn, heute habe ich dich werden lassen." Das "Werden" geschah aus den Gestorbenen heraus. Christus bezeugt in EH 1.18⁴ selber, dass Er ein Gestorbener "wurde" und nun lebt.

Man muss daher nicht darüber streiten, ob das Psalmwort sich auf die Menschwerdung Jesu oder aber auf Seine präexistente Werdung bezieht. Die Bibel zeigt uns ganz klar, dass es ein **dreifaches** Werden gab.

1. Vor der Zeit (Mi 1.1,2).
2. Vor 2000 Jahren die Menschwerdung (Gal 4.4).
3. Vor 2000 Jahren Seine Auferstehung (Apg 13.33).

Noch etwas ist in diesem Zusammenhang wichtig. Wenn die irdische Geburt (Werdung) das Einzige wäre, auf das sich Ps 2.7 beziehen würde, hätten wir das Problem, den Begriff "Erstgeborener"⁵ erklären zu müssen, den wir u.a. in Hebr 1.6 finden. Es heißt dort: "Wenn er aber den Erstgeborenen nochmals in die Bewohnte (Erde)⁶ einführt, ..." Wenn Jesus hier als "Erstgeborener" bezeichnet wird, wäre das falsch, denn vor Seiner irdischen "Geburt" gab es schon viele Geburten, da vorher schon viele andere geboren worden sind.

In Kol 1.15 sagt Paulus, dass der Gottessohn der Erstgeborene (besser der Vorhergeborene) der Schöpfung ist. Vers 17 sagt, dass Er "vor allen ist" und Vers 18 fährt fort: "... und er ist das Haupt des Leibes, *ja* der Versammlung; er ist *der* Anfängliche, *der* Vorhergeborene aus den Gestorbenen, auf dass er in allem *der* Erste werde."

"In allem" heißt für mich, dass es nichts und niemanden gibt, der irgendetwas vor

⁴ EH 1:17,18 - "Und als ich ihn wahrnahm, fiel ich zu seinen Füßen *hin* wie gestorben. Und er legte seine Rechte auf mich, sagend: Fürchte dich nicht. Ich, ich bin der Erste und der Letzte und der Lebende, und ich wurde *ein* Gestorbener, und *jetzt* nimm wahr: Ich bin lebend hinein in die Äonen der Äonen, und ich habe die Schlüssel des Todes und des Hades."

⁵ Grie. *protokos*

⁶ **Erdkreis** - οἰκουμένη (*oikoumenä*) - die Bewohnte (Erde incl. Engel?); wg. "**auch**" könnte man die Engel zu diesem Bereich hinzurechnen.

1Kor 4.9 - es werden Engel zum Kosmos hinzugerechnet.

Christus war oder tat.

| | |
|-----------------|---|
| Kol 1.18; EH1.5 | Er ist Erstgeborener aus – oder der Gestorbenen. |
| Röm 8.29 | Er ist Erstgeborener unter vielen Brüdern. |
| Hebr 1.6 | Er ist Erstgeborener in allmächtiger Herrlichkeit. |

Auch das Wörtchen "nochmals" weist auf einen wichtigen Aspekt hin. Wenn Er als Erstgeborener "nochmals" einen Auftrag erhält, dann war er ja vorher schon "Erstgeborener" sonst wäre dieser Hinweis sinnlos.⁷

* * * * *

⁷ Der Sohn war zu verschiedenen Zeiten und mit verschiedenen Aufträgen anwesend und wird es sein.

1Mo 18 - als Beauftragter (Engel) JHWH's;

Lk 1.35 - bei der Geburt als Mensch;

1Kor 15.5,6 - nach Seiner Auferstehung;

1Thes 4.16 - Sein Kommen in den Lufthimmel;

Sach 14.4; EH1.7 - Sein Kommen auf den Ölberg; jedes Auge wird ihn sehen (vgl. Sach 12.10);

EH19.11 - auf dem weißen Pferd;

EH20.11 - auf dem weißen Thron (vgl. Joh 5.22).